

Engel machen demnächst auch Abendprogramm

Verein will **Jugendliche** noch mehr unterstützen und weitet sein Präventionsangebot aus. Neben Bildung, Sport und Kultur solle es auch Ausflüge geben.

VON MARTINA STÖHR

Aachen. Benachteiligten Jugendlichen eine Chance geben: Das will der Verein Aachener Engel und bietet deshalb jungen Leuten ein Angebot in Freizeit, Sport, Bildung und Kultur, das sich vom Nachmittag bis in den Abend zieht. „Jugendliche brauchen Beschäftigung, die sie ausfüllt und die ihnen Perspektiven eröffnet“, meint Martin Lücker, Initiator und Vorsitzender der Aachener Engel.

Der Verein bietet seit 2005 ein Hilfsprogramm, das vom Opferschutz über Krebs-Betreuung bis hin zu Integrationshilfe reicht. Seit drei Jahren hat er sich auch der Präventionshilfe in der Jugendarbeit verschrieben. In enger Zusammenarbeit mit der Martin-Luther-King-Schule, Förderschule mit dem Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung, bieten die Aachener Engel ein umfassendes Nachmittagsprogramm an.

Danach aber würden die Kinder ins Nirwana entlassen, meint Lücker. Das soll jetzt anders werden. Unter dem Stichwort 18 + will der Verein sein Angebot auf die Abendstunden ausdehnen. „Die Jugendlichen wollen ja gar nicht unbedingt am Bushof oder sonst wo abhängen“, ist Lücker überzeugt. Ein sinnvolles Angebot würden sie seiner Meinung nach mit Sicherheit vorziehen. Und da hält der Verein inzwischen so einiges bereit.

Im Bereich Bildung beispielsweise gibt es Nachhilfe, im Bereich Sport stehen Laufen, Boxen, Ringen und gelegentlich Schwimmen auf dem Programm, und im Be-

reich Kultur sind Kooperationen mit dem Sinfonie-Orchester geplant. Darüber hinaus sind Kinobesuche, Ausflüge und Kneipenbesuche in der Pontstraße vorgesehen. Dort sollen vor allem verhaltensauffällige Jugendliche vor Ort lernen, wie sie durch den Abend kommen, ohne gleich in eine Schlägerei zu geraten.

Schwierige Sponsorensuche

Lücker ist davon überzeugt, dass gerade Jugendliche mit sozialen und emotionalen Schwierigkeiten von dem Angebot profitieren. Schwierig sei allerdings gewesen, Sponsoren für das Projekt zu gewinnen. Einen Glücksgriff machte der Verein dabei mit der Platinum Service AG. Die unterstützt die Aachener Engel nun mit 5000 Euro. Geschäftsführerin Judith Stehlo meint: „Wir wollen diesen Jugendlichen eine Chance geben. Denn die sind auch genau unsere Klientel.“ Die Platinum Service AG helfe Menschen, die in eine Schuldenfalle getappt seien, wolle ihnen eine zweite Chance geben.

Mit dessen Spende kann es bei den Aachener Engeln jetzt so richtig losgehen. Schon jetzt kümmern sich rund 60 ehrenamtliche Helfer um die Kinder und Jugendlichen. Zwischen 60 und 90 Schüler nehmen allein den Nachhilfe-Unterricht wahr. Für die Zukunft haben die Aachener Engel so einige Pläne: Sie wollen eine eigene Halle für die sportlichen Aktivitäten einrichten. Und die Musiker aus dem Bereich Kultur wollen ihre eigene CD aufnehmen.